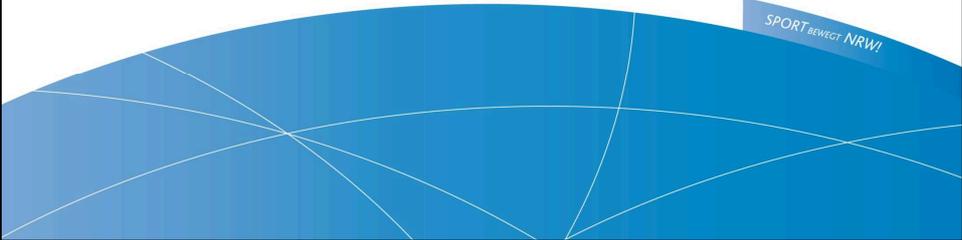




**Integrations- und Bildungsmotor Sportverein
Wie der organisierte Sport in Integrations- und
Bildungsprozessen wirken kann.**

Sebastian Finke, Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.
Johanna Heß, Sportjugend im KSB Recklinghausen

Regionale Bildungskonferenz im Kreis Recklinghausen
Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Agenda

- 1. Das Integrationsverständnis des LSB NRW**
- 2. Das Bildungsprofil der Sportjugend im KSB Recklinghausen**
- 3. Sportvereine als Integrations- und Bildungsakteure im Sozialraum**
- 4. „Gute Beispiele“ aus der Vereinspraxis im Kreis Recklinghausen**
- 5. Austausch und Diskussion**

2 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



1. Das Integrationsverständnis des LSB NRW

Trends und Entwicklungen in der Integrationspolitik

- Von der Defizit- zur Potentialperspektive
- Von der Ausländer- zur Integrationspolitik
- Vom Anpassungspostulat zum pluralistischen Integrationsverständnis
- Vom NRW-Positionspapier „Sport und Zuwanderung“ (2000) zum Grundsatzpapier „Sport und Integration: Vielfalt im Sport gestalten – zu neuer Einheit wachsen“ (2011)

3 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Sport ist Integrationsmotor – fünf Argumente

- (1) Sport ist leicht zugänglich und anschlussoffen
- (2) Sportvereine bieten Raum für soziale Interaktionen
- (3) Sport kann interkulturelle Kompetenzen fördern
- (4) Sportvereine basieren auf dem Prinzip der Partizipation und der Selbstorganisation
- (5) Sportvereine bieten oft Möglichkeiten für Qualifizierung und Weiterbildung

4 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Das Integrationsverständnis des Landessportbundes und der Sportjugend Nordrhein-Westfalen – fünf Standpunkte

- (1) Vom Anpassungspostulat zum pluralistischen Verständnis
- (2) Integration heißt Einbindung
- (3) Der Heterogenität von Migrantengruppen Rechnung tragen
- (4) Integration ist Normalität, Notwendigkeit und Bereicherung
- (5) Integration heißt Anerkennung von Eigenorganisation

5 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Interkulturelle Öffnung forcieren: Handlungsansätze des Landessportbundes und der Sportjugend Nordrhein-Westfalen

- (1) Wir verankern Integration als Querschnittsthema
- (2) Wir verfolgen eine zielgruppenorientierte Integrationsarbeit
- (3) Wir suchen den Dialog mit Integrationsakteuren
- (4) Wir fördern interkulturelle Kompetenz durch Qualifizierung
- (5) Wir machen uns stark für eine Integrationsarbeit im Kinder- und Jugendbereich

6 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



2. Das Bildungsprofil der Sportjugend im KSB Recklinghausen

Selbstverständnis

- Träger der freien Jugendhilfe
- Sportvereine als Rahmen für Bildungsprozesse
- Schwerpunkte in Kinder- und Jugendabteilungen der Sportvereine, Kindertagesstätten/Kindertagespflege, Schulen und im Regionalen Bildungsnetzwerk des Kreises Recklinghausen

Ziele

- Ganzheitliche Bildung
- Förderung der Gestaltungsfähigkeit → Bildungspotential selbstständig nutzen

7 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Marl, 23.06.2015



pädagogische Prinzipien:

- Partizipation
- Reflexion
- Inklusion
- Aktivierung gesundheits-fördernder Ressourcen
- Werteorientierung
- Förderung des interkulturellen Lernens
- Entwicklung des Umweltbewusstseins

8 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Marl, 23.06.2015



Handlungsfelder:

- Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein
- Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Institutionen der Kindertagesstätten/Kindertagespflege
- Zusammenarbeit von Sportvereinen mit Schulen, insbesondere Ganztagschulen
- Kommunale Entwicklungsplanung/ Netzwerkarbeit

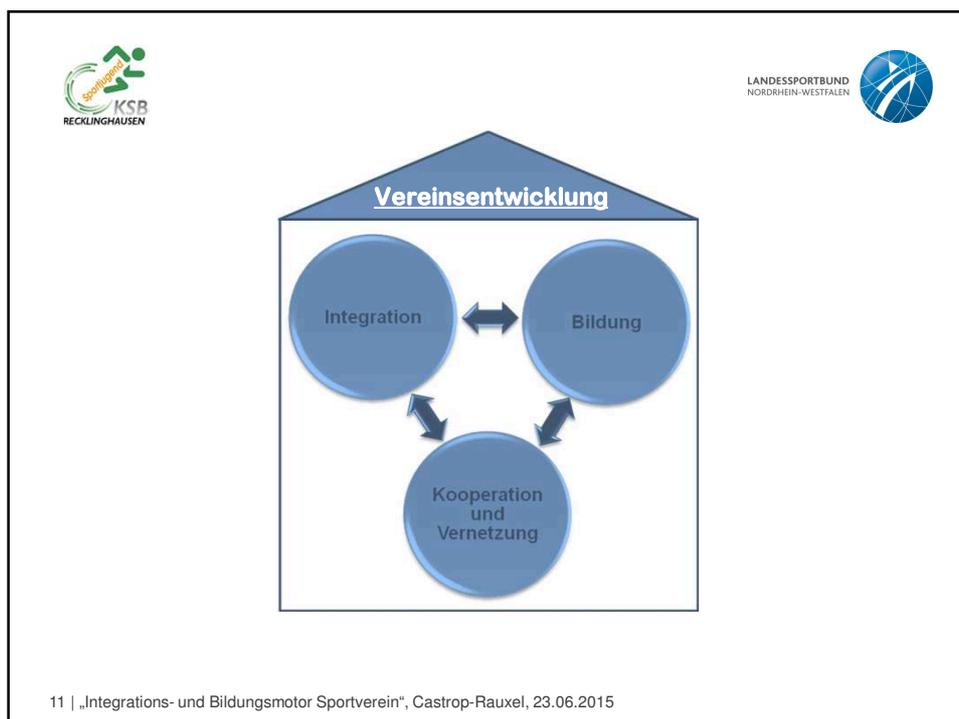
9 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Marl, 23.06.2015



3. Sportvereine als Integrations- und Bildungsakteure im Sozialraum

- Sportvereine können eine wichtige Rolle als Integrations- und Bildungsakteur im Sozialraum wahrnehmen.
- Die Sportvereine müssen einen Mehrwert für ihre Arbeit/ihre Organisation erkennen und generieren.
- Die Integrations- und Bildungspotentiale des Sports müssen jedoch bewusst aktiviert und gestaltet werden.
- Der Sport(verein) ist dabei auf Kooperations- und Netzwerkpartner angewiesen.

10 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Programme, Projekte und Maßnahmen in NRW

Das Bundesprogramm **Integration durch Sport**

- 1989 unter den Projektnamen „Sport für alle – Sport mit Aussiedlern“ gestartet
- 2001 Erweiterung der Zielgruppe auf alle Migranten/innen, seitdem Programm „Integration durch Sport“
- Gefördert durch das Bundesministerium des Innern (BMI) und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)
- Programm wird durch die Landessportbünde getragen
- Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) Programmkoordination auf Bundesebene

12 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Zielgruppen im Programm **Integration durch Sport**

- Mädchen und Frauen
- Erwachsene und Ältere
- Sozial Benachteiligte
- Weitere Zuwanderergruppen

13 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Zielsetzungen im Programm **Integration durch Sport**

- Integration in den Sport: Gleichberechtigte Teilhabe der Zielgruppen auf allen Ebenen
- Integration durch Sport in die Gesellschaft
- Förderung und Unterstützung der Sportorganisationen bei der Integrationsarbeit
- Förderung und Anerkennung des freiwilligen Engagements
- Förderung der interkulturellen Öffnung des Sports
- Stärkung des Themas Integration in den Strukturen des Sports
- Kontinuierliche Weiterentwicklung und Optimierung des Programms

14 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Maßnahmen im Programm **Integration durch Sport**

- Beratung und Begleitung der Programmpartner
- Qualifizierung
- Kommunikationsarbeit
- Netzwerkarbeit
- Sport- und Bewegungsangebote
- Außersportliche Angebote und Unterstützungsleistungen



15 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Modellprojekt **„spin – sport interkulturell“**

- Projektpartner: Stiftung Mercator, Heinz Nixdorf Stiftung, LSB NRW
- Kooperationspartner: BAMF, MFKJKS NRW
- Wiss. Begleitung und Evaluation: Forschungszentrum für Bürgerschaftliches Engagement an der HU Berlin
- Projektlaufzeit: 2007-2011 Pilotphase, 2011-2015 Ausweitungphase
- Projektstandorte: Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Oberhausen und Recklinghausen mit insgesamt 25 „spin“-Partnervereinen
- Zielgruppe: sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche, Fokus insbesondere auf Mädchen und junge Frauen mit Migrationshintergrund



16 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Projektziele:

- Förderung von Integrationsprozessen in und durch Sport für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche
- Beitrag zur Verbesserung deren Bildungs- und Zukunftschancen
- interkulturelle Öffnung von Sportvereinen

Projektschwerpunkte:

- zielgruppenspezifische Sport- und Freizeitangebote im Verein
- Qualifizierungsmaßnahmen (u.a. ÜL-C Ausbildungen für Frauen mit Migrationshintergrund)
- Kooperation Schule – Verein
- Vernetzung der Vereine mit relevanten lokalen Akteuren

17 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Programm „NRW bewegt seine Kinder“

Gesellschaftspolitisches Ziel:

- Ermöglichung von Bewegung, Spiel und Sport in ausreichendem Umfang für Kinder und Jugendliche
- Beitrag zur umfassenden Bildung von Kindern und Jugendlichen

Sportpolitisches Ziel:

- Strukturell verankerte Kooperationen von Sportvereinen mit Bildungs- und Betreuungseinrichtungen
- Stärkung des gemeinwohlorientierten Kinder- und Jugendsports

18 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Programmschwerpunkte:

- I. Kindertagesstätten/Kindertagespflege
- II. Außerunterrichtlicher Schulsport/Ganztag
- III. Kinder- und Jugendarbeit im Sportverein
- IV. Kommunale Entwicklungsplanung/Netzwerkarbeit

19 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Marl, 23.06.2015



4. Best-Practice-Beispiele

- (1) **ÜL-C Ausbildungen für Frauen mit Migrationshintergrund**
- (2) **TSCI 2013 Recklinghausen e.V.**
- (3) **Bewegter Lese-Club**
- (4) **Citybasket@School**

20 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



(1) ÜL-C Ausbildungen für Frauen mit Migrationshintergrund

- über das Projekt „spin“ in Kooperation mit KSB Recklinghausen und Stadt Recklinghausen durchgeführt
- Ziel: Gewinnung von sport(-system-)externen Frauen mit Migrationshintergrund für ÜL-C Ausbildungen und Vermittlung an Vereine
- zwei Ausbildungen in 2011/2012 und 2012/2013 mit insgesamt rund 50 Teilnehmerinnen
- Fortbildung Sport interkulturell im Anschluss an ÜL-C Ausbildung
- anschließend vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten über das Projekt „spin“

21 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Teilnehmerinnen-Akquise über Netzwerkpartner, z.B.

- Die Brücke
- Kommunalen Integrationsrat
- Jugendamt (Rucksackmütter)
- Einrichtungen der freien Wohlfahrt
- Migrantenselbstorganisationen
- etc.

Rolle/Funktion der ÜL mit Migrationshintergrund im Verein:

- Türöffner
- Multiplikator in die ethnischen Communities
- Vorbildfunktion

22 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



(2) TSCI 2013 Recklinghausen e.V.

- Sportverein in Recklinghausen-Süd
- in 2013 aus einer Frauensportgruppe in Recklinghäuser Fußballverein hervorgegangen
- Fitness- und gesundheitsorientierte Angebote für Mädchen und Frauen
- hoher Anteil an Migrantinnen (ca. 90%)
- Vorstand und Übungsleiterinnen mit Migrationshintergrund
- Perspektive: Ausweitung des Angebots in Richtung „Familienverein“
- Kooperationspartner: Familienzentrum Magdalenenstraße, Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, Die Brücke, ...



23 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015

Foto: LSB NRW | Andrea Bowinkelmann



**Video TSCI 2013
Recklinghausen e.V.**

24 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



(3) Bewegter Lese-Club

Pilotprojekt der Sportjugend im KSB Recklinghausen e.V. und der Clemens-Höppe-Schule in Kooperation mit DRK Bewegungskindergarten Oer-Erkenschwick, SSV Oer-Erkenschwick und TuS 09 Erkenschwick e.V.

Ziel: über Bewegung Sprache und Lesen fördern

Zielgruppe:

- Kinder aus Grundschule und KiTa
- offen für alle Kinder im Sozialraum
- 6-12 Jahre
- hoher Anteil Kinder mit Migrationshintergrund

25 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



- Seit Schuljahr 14/15
- Leseclubraum oder Sporthalle
- Regelmäßiges Bewegungsangebot mit Bezug zu Sprache und Lesen
 - Buchstaben mit dem Körper legen
 - Buchstaben und Wörter mit Bewegungen füllen
 - Bewegungsgeschichten
 - ...
- Offenes Angebot im Leseclubraum
- ...

26 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



(4) Citybasket@School

Schulprogramm von Citybasket Recklinghausen

Ziel: Recklinghäuser Schüler/innen für Basketball begeistern und an den Vereinssport heranzuführen

- Vermittlung basketballerischer Grundfertigkeiten
- Förderung sozialer Kompetenzen (Teamgeist, Fairplay etc.)
- Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Förderung der englischen Sprache



Foto: Citybasket Recklinghausen

27 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Unterschiedliche Angebotsformate in Kooperation mit Schulen:

- Citybasket School Clinic
- Citybasket Kids Day
- Citybasket Grundschulturnier
- Citybasket Basketball-AG's
- Citybasket Talentsichtungsgruppen
- Citybasket Feriencamps



Foto: Citybasket Recklinghausen

28 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



Foto: Citybasket Recklinghausen

29 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



5. Austausch und Diskussion



30 | „Integrations- und Bildungsmotor Sportverein“, Castrop-Rauxel, 23.06.2015



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**

SPORT BEWEGT NRW!